

## Rutschpartie kostet jede Menge „Schotter“

Neuer Lärmschutzwall an der A5 zwischen der Rastanlage Bühl und Halberstung machte sich selbstständig

**Bühl (gero) – Der Berg ruft nicht. Er hat sich bereits in Bewegung gesetzt – zum Entsetzen des Autobahnkonzessionärs Via Solutions. Der Lärmschutzwall zwischen der Tank- und Rastanlage Bühl und nördlich des Sinzheimer Ortsteils Halberstung hielt im Wortsinne nicht, was sich Planer und die Bauausführenden versprochen hatten.**

Auf dem rund 300 Meter langen und bis zu neun Meter hohen Wall war der Mutterboden schon aufgebracht, eine Grasnarbe hatte sich bereits gebildet. Der erste größere Starkregen Anfang November brachte den Berg zum Beben: Großflächig rutschte der Hang ab. Auch alternative Sicherungen mit Spritzrasen und Schilfmatten konnten weitere Erosionen nicht verhindern. Selbst Spezialisten konnten sich auf Antrieb keinen Reim darauf machen, weshalb der Hang

keine Ruhe gibt. Ein Unternehmenssprecher versicherte gegenüber dem BT: „Der Wall wurde nach modernsten Standards errichtet.“ Als Ursache wird inzwischen vermutet: „hoher Wassergehalt des Oberbodens“ in Verbindung mit „Staunässe aus dem Kerndamm“. Mittlerweile sind fünf Bagger vor und auf dem Damm in Stellung gegangen. Sie tragen die aufgeweichte Deckschicht ab und eine Schotterschicht auf. Von dieser verspricht man sich eine Drainagenfunktion. Im kommenden Jahr, wenn der Kerndamm abgetrocknet ist, soll auf den Schotter erneut Mutterboden aufgebracht und eingesät werden. Nach diesen Verzögerungen rechnet Via Solutions mit der Inbetriebnahme dieses Bauloses erst kommenden Monat. Bereits nächsten Mittwoch wird der ausbaute Streckenabschnitt zwischen Achern und Balzhofen freigegeben.



Langarmbagger schütten in zeitintensiver Arbeit den Lärmschutzwall mit Schotter an.

Foto: Margull

## Mit Feuereifer in die neue Heizperiode

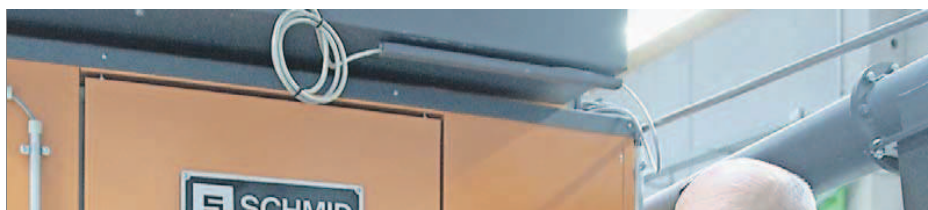
Stadtwerke ziehen positive Bilanz des Nahwärmenetzes / Noch keine konkreten Erweiterungspläne

Von Holger Siebnich

**Bühl – Wenn Stadtwerke-Chef Rüdiger Höche an die Economatstraße denkt, wird ihm warm ums Herz: Dort steht die Zentrale für das Nahwärmenetz, das nach sei-**

für einen zweiten Holzhackschnittkessel. Dennoch ist ein Ausbau des Netzes zum Beispiel in Richtung Froschbächle bislang noch nicht absehbar.

Beim Betriebsstart im Dezember 2011 hatte der damali-



## Zuschuss für Kindergarten

**Bühl (jd) – Einstimmig hat der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt am Dienstagabend einen Investitionszuschuss für den katholischen Kindergarten St. Matthäus in Eisental beschlossen. Dort wurden Ende des vergangenen Jahres die Parkettböden in einem Gruppenraum und im Flur teilweise erneuert. Dabei**